



»Mehr als ein großes Lippenbekenntnis«

Über 487.000 DM für Kriegsgräber gesammelt / Reservisten mit 181.000 DM beteiligt.

SIGMARINGEN (fda/LPR) - Mit gesammelten Spenden in Höhe von 487.000 DM haben aktive Soldaten der Bundeswehr, die Mitarbeiter der Bundeswehrverwaltung und die Reservisten im Wehrbereich V das zweitbeste Ergebnis der Haus- und Straßensammlung 1997 in Deutschland für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erreicht. In einer kleinen Feierstunde wurde das Sammelergebnis in Sigmaringen an den Landesvorsitzenden des Volksbundes, Norbert Schelleis, übergeben.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurde 1919 gegründet. In den vergangenen 80 Jahren wurde an über 300 Gräberstätten gearbeitet, wurden Gräber von 1,7 Mio. Toten gepflegt und 152.000 Exhumierungen veranlaßt. Mit der Spende des Wehrbereiches V soll sichergestellt werden, daß diese wichtige Arbeit weiterhin fortgeführt werden kann. In seiner Ansprache bei der Scheckübergabe im Offiziersheim der Graf-Stauffenberg-Kaserne in Sigmaringen rief Brigadegeneral Karl-Heinz Lather, Befehlshaber im

Wehrbereich V und Kommandeur der 10. Panzerdivision, ins Gedächtnis, daß millionenfaches Sterben geschah, weil Gewaltherrscher es so wollten und Duldsame es zuließen.

In seiner Freude bezeichnete der Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Norbert Schelleis, die Scheckübergabe als »thanks giving day«. Seit 20 Jahren war das drittbeste Ergebnis erzielt worden. Der Wehrbereich V sammelte mit exakt 487.465,69 DM das zweitbeste Ergebnis in Deutschland.



EINEN SPENDENSCHECK über 487.465,69 Mark übergab Brigadegeneral Karl-Heinz Lather zusammen mit dem Vorsitzenden der Landesgruppe Baden Württemberg des Reservistenverbandes, Oberstleutnant d.R. Peter Eitze (rechts), an den Landesvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber, Norbert Schelleis.

Reservisten der Landesgruppe Baden Württemberg hatten sich an dem Ergebnis von 487.466 DM mit 180.943 DM beteiligt. »Ein Ergebnis, das

Foto: Frank Armbruster seinen Einsatz wert war«, unterstrich Landesvorsitzender Oberstleutnant d.R. Peter Eitze bei der Übergabe des Spendenschecks.

Ertingen ist »Reservistenkameradschaft des Jahres 1997« / Hans-Rüdiger Wolff »Reservist des Jahres 1997«

Besondere Leistungen anerkennend gewürdigt

STUTTGART (LPR) -

Als es im Landesvorstand um die beste Reservistenkameradschaft 1997 der Landesgruppe ging, fiel die Entscheidung auf die rührige RK Ertingen. Bei ihrer Ehrung während der Landesdelegiertentagung in der Stuttgarter Baumannhalle unterstrich Landesvorsitzender Eitze ihre überdurchschnittlichen Leistungen in der Freiwilligen, verwendungsunabhängigen Reservistenarbeit. So habe die RK ihre Mitgliederzahl in den vergangenen zehn Jahren von 69 auf 129 fast verdoppelt. So sind auch der Bürgermeister und der örtliche Kreistagsabgeordnete langjährige RK-Mitglieder. Zum Luftwaffenausbildungsregiment 3 in Mengen unterhält die RK Ertingen enge kameradschaftliche Kontakte, von denen beide Seiten profitieren.

Zu einem festen Begriff in der Landesgruppe, so Eitze, sei der Ertinger Infanterietag geworden, der bereits zum 14. Male ausgetragen werde. Aber nicht nur als Organisatoren treten die Ertinger Reservisten hervor, sondern auch als engagierte Wettkämpfer, die bei zahlreichen in- und ausländischen Wettkämpfen Spitzenplätze belegten. Besonderes Augenmerk verdiene die Öffentlichkeitsarbeit der RK Ertingen. Mit einem Staffellauf zugunsten tschernobylgeschädigter Kinder quer durch Osteuropa von Ertingen nach Minsk habe die RK internationale Anerkennung gefunden.

Dank und Anerkennung dafür sollten Pokal und Urkunde sein, die Landesvorsitzender Eitze unter dem Beifall der Landesdelegierten überreichte.

STUTTGART (LPR) -

Der Reservist des Jahres 1997 der Landesgruppe Baden-Württemberg heißt Hans-Rüdiger Wolff. Er ist Gefreiter d.R. und im 28. Jahr als Vorsitzender der RK Stuttgart-Vaihingen tätig. Während der jüngsten Landesdelegiertentagung ehrte Landesvorsitzender Oberstlt d. R. Peter Eitze den überaus engagierten Reservisten und zeichnete ihn mit Pokal und Urkunde aus.

Mit zahllosen Veranstaltungen vor allem in der Freiwilligen Reservistenarbeit habe sich Wolff über die Grenzen der Reservistenkameradschaft einen Namen gemacht, gilt als zuverlässig und sei immer dort zu finden, wo man den »ganzen Mann« brauche, heißt es in der Laudatio. Dank der guten Beziehungen zur Vaihinger Stadt-

verwaltung hat Wolf es ermöglicht, daß seine RK seit zwei Jahren über ein eigenes RK-Heim verfügt, daß von der Gemeinde Vaihingen zur Verfügung gestellt wurde. Und schließlich hat der Geehrte es geschafft, auch die Jugend in die RK zu integrieren, ohne daß ein Generationswechsel stattgefunden hat und die Aktivitäten beflügelt werden konnten. Außer seiner Tätigkeit im Verband ist Hans-Rüdiger Wolff beim Amtsgericht Stuttgart als ehrenamtlicher Schöffe eingesetzt. Seine RK ist stolz auf ihn, und der Landesverband freilich auch.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzeciak, Durlacher Straße 13
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77. Fax:
0721/48 20 77.

Anforderungen und Strapazen gewachsen

RK Selbach beim KlostersLn-Gedächtnismarsch Tfolgreich *

KRAICHTAL (HH) -

Der Klostermann-Gedächtnismarsch war mit der Teilnahme von über 100 Soldaten und Reservisten ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren in Gruppen aufgeteilt und mußten einen anspruchsvollen Aufgabenbereich an den einzelnen Stationen erfüllen. Ein besonderes Augenmerk war die Sanitätsstation mit dem Retten und Versorgen von Personen und Soldaten in Minenfeldern. Große Resonanz fand für die eigene Verteidigung im eigentlichen Aufgabenbereich das erstmalige Einsetzen von Schußwaffen. Diese groß angelegte Versorgungsübung der Bundeswehr erfolgte auf internationaler Ebene und wurde von der RK Kraichtal in ihren Einzelheiten organisiert.

Bei der Auswertung der Einzelergebnisse waren die mathematischen Fähigkeiten des RK-Mitgliedes und stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Kraichtal, Bernhard Hemberger, im Meldekopf nicht zu übersehen. Vor der Siegerehrung bekundete der stellvertretende Kommandeur des VBK 52, Major Treubig, den hohen Ausbildungsstand der Reservisten. Für den vorbildlichen und reibungslosen Ablauf dieser erstmals in Kraichtal durchgeführten Übung zeigte er seinen besonderen Stellenwert. Beeindruckend war für ihn auch, so Major Treubig, das Landschaftsbild der Stadt Kraichtal. Ein besonderer Dank galt dem stellvertretenden Bürgermeister und der Stadt Kraichtal für das Ermöglichen der militärischen Übung und den zur Verfü-



ALS SIEGER nahm HptFw d.R. Jelte Kühlers, RK Selbach, den Klostermann-Gedächtnispokal entgegen. Mit ihm im Bild Major Treubig, Stellvertretender Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52 (links) und OFw d.R. Karl-Heinz Bollheimer, Leitender des Marsches.

Foto: RK

gung gestellten Räumlichkeiten. Weiterhin konnte auch eine militärische Gruppe aus Frankreich, stationiert in Rastatt, begrüßt werden.

Bei der durch den Vorsitzenden Karl-Heinz Bollheimer vorgenommenen Siegerehrung erhielt jede teilnehmende Gruppe eine Erinnerungsurkunde. Auf Platz 5

konnten die französischen Kameraden beglückwünscht werden. Den 4. Platz errang die RK Luftlande-Artillerie-Regiment 9 Bruchsal. Platz 3 belegte die RK Freudenstadt. Eine erst sieben Wochen alte RK aus Ubstadt konnte den 2. Platz verzeichnen. Als Sieger ging mit 88 von 100 erreichbaren Punkten die RK Selbach hervor.

Großer Wechsel in der Vorstandschaft

Holger Klopfer neuer Kreisvorsitzender in Ostwürttemberg

WESTHAUSEN (wpr) - In der Turnhal-
langastätte in Westhausen fand die
Delegiertenversammlung der Kreis-
gruppe Ostwürttemberg statt.

**Kreisvorsitzender Bodamer konnte dazu
die Delegierten aus den 21 Kamerad-
schaften der Kreisgruppe begrüßen.**

In seinem Rechenschaftsbericht führte Bodamer aus, er könne nach den letzten drei Jahren, in denen er die Kreisgruppe geführt habe, nur eine eingeschränkt positive Bilanz ziehen. Eine Reihe von Veranstaltungen militärischer Art habe wegen unzureichender Teilnehmermeldungen abgesagt werden müssen. Die anschließenden Wahlen unter der Leitung des Bezirksvorsitzenden Lothar Roduch brachten einen großen Wechsel im Kreisvorstand. Holger Klopfer von der RK Aalen wurde mit großer Mehrheit zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Neue Stellvertreter sind Ingo Eberhardt (RK Heidenheim), Richard Hoffmann (RK Westhausen) und Rolf Lebert (RK Ellwangen). Neuer Schriftführer ist Gebhard Schmidt (RK



DELEGIERTENVERSAMMLUNG der Kreisgruppe Ostwürttemberg. Unser Bild zeigt die gewählten Mandatsträger mit dem neuem Kreisvorsitzenden Holger Klopfer (4. von rechts), dem Bezirksvorsitzenden Lothar Roduch (rechts) und dem Kreisorganisationsleiter Fehrmann (links). Foto: Prade

Iggingen). Als Kassenwart wurde Wolfgang Prade (RK Aalen) im Amt bestätigt. Revisoren sind Georg Brenner (RK Aalen) und Josef Grüner (RK Westhausen), stellvertre-

tender Revisor ist Rüdiger Scholz (RK Heidenheim). Die Verpflichtung des neuen Kreisvorstandes nahm der Bezirksvorsitzende Lothar Roduch vor.

Mit der Geschichte konfrontiert

Freiburger Reservisten diskutierten in Bonn mit der Wehrbeauftragten

FREIBURG (Won) -

Durch Vermittlung der Bundestagsabgeordneten Sigrun Löwisch konnte das Führungspersonal der in Kirchzarten beheimateten 5. Kompanie des Heimatschutzbataillons 853 eine dienstliche Veranstaltung zur politischen Bildung in Bonn durchführen. Alle Teilnehmer dieser Veranstaltung waren Reservisten aus dem Großraum Freiburg. Ihnen wurde in Bonn die Gelegenheit gegeben, nach einem Gespräch mit der Abgeordneten Sigrun Löwisch den Deutschen Bundestag zu besuchen um dort die Parlamentsarbeit hautnah mitzuerleben.

Am nächsten Tag wurde der gesamte Vormittag genutzt, um mit der Wehrbeauftragten Claire Marienfeld intensiv über die aktuellen tagespolitischen Punkte und die Probleme der Reservisten zu sprechen. Es

wurde deutlich, daß die Wehrbeauftragte in der Bundeswehr eine reflektierte und historisch richtig eingeordnete Traditionspflege unterstützt. In der Diskussion über Rechtsradikalismus in der Bundeswehr wurde eindeutig klar, daß die 177 erwähnten Vorfälle im Bericht des Jahres 1997 auch auf Sensibilisierung der Truppe zurückgehen.

Zum Rechtsradikalismus in der Bundeswehr stellte sie klar, daß dies ein gesellschaftliches Problem und kein Bundeswehrproblem sei. Daher müßte dieses Problem auch auf breiter Basis in der Gesellschaft angegangen werden. Ihr Versuch, hierzu die Kultusminister der Länder zu gewinnen, stieß unverständlicherweise auf wenig Resonanz.

Die politische Bildung wurde abgerundet durch den interessanten Besuch im »Haus der



CLAIRE MARIENFELD, Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages (Mitte), stand den Freiburger Reservisten als exzellente Diskussionspartnerin Rede und Antwort.

Geschichte der Bundesrepublik Deutschland«. Der bedauerlicherweise kurze Streifzug von 1948 - heute hat allen Teilnehmern trotzdem einen tiefen Einblick in unsere Geschichte und

Tradition der letzten 50 Jahre gewährt. Ein weiterer Höhepunkt war, daß einer der Reservisten in Bonn vom Oberfeldwebel d.R. zum Hauptfeldwebel d.R. befördert wurde.

Auf Sardinien Eindrücke gesammelt

»Markgräfler« informierten sich in Decimomannu

NEUENBURG (CD) -

Auf Einladung von Hauptmann Gerd Kretschmar, der sich zur Zeit aus dienstlichen Gründen für drei Jahre auf Sardinien aufhält, besuchten Mitglieder der Reservistenkameradschaft Markgräflerland den NATO-Flugplatz in Decimomannu. Die einwöchige Unternehmung war gefüllt mit vielen Eindrücken. Begonnen mit der Fährüberfahrt von Genua vorbei an der französischen Insel Korsika, der Besichtigung des Fliegerhorstes, auf dem neben den italienischen Verbänden eine US-Staffel mit ihren F-16-Maschinen anwesend war, dem Überlebenstraining zu Wasser von deutschen Luftwaffenoffizieranwärtern und der Einweisung in das Tiefflugübungs- und Zielgebiet. Natürlich luden die Haupt- und Hafenstadt Gagliari mit ihrem imposanten Castell, die Landschaft und der geschichtliche Hintergrund von Sardinien zum Kennenlernen und Erkunden ein.

Die wilde, karge Berglandschaft, durchzogen mit tiefen Schluchten und den ausgestorbenen Dörfern stand ganz im Gegensatz zu den Küstenstreifen mit Villenanlagen an Stränden mit smaragdgrünem Wasser. Nicht umsonst nennen die Sarden einen Teil ihrer Küste »Costa smerelda« -Smaragdküste-.

Auch prähistorische Fundstätten und mittelalterliche Leuchttürme waren An-

laufstellen der Reservisten. Nach einem Dankeschön an Hauptmann Kretschmar endete die erlebnisreiche Woche.



INFORMATIONEN VOR ORT erhielten die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Markgräflerland bei ihrem Besuch der NATO-Basis Decimomannu auf Sardinien.

Bild: RK

Begegnung im Geist der Verständigung

BIBERACH/RISS (HaRo) -

Unter den fast 500 Biberachern, die zur Feier des 30. Partnerschaftsjubiläums nach Valence reisten, befand sich auch eine Gruppe der örtlichen Reservistenkameradschaft. Sie wohnte in Maison de l'Armee. Nach dem Empfang durch den Vertreter der Garnison und einem Repräsentanten der Stadt Valence im Casino wurde der Abend mit einem gemeinsamen Essen beendet. Das von den französischen Freunden (alles Reserveoffiziere) ausgearbeitete Programm hatte Interessantes zu bieten, so die Besichtigung der Erprobungsstelle für Hubschrauber in Chabeuil und die Besichtigung des Museums des 75. Infanterietegimentes. Der folgende Tag gehörte zunächst der Besichtigung der schönen Stadt Valence.

Der große Empfang der Stadt Valence am Abend in der Messehalle führte alle Gäste zusammen und diente zum weiteren Kennenlernen in herrlicher Atmosphäre. Der Austausch von Erinnerungsstücken machte den Abschied am Sonntag etwas leichter. Man trennte sich im Bewußtsein, im Geiste der Völkerverständigung und der Friedensbewahrung zusammeng gekommen zu sein.

Dem Winter den Marsch geblasen

Reservistenkameradschaft Ludwigsburg zeigte, wo es lang ging

BESIGHEIM (02) - 1.018 Punkte reichten den Ludwigsburger Reservisten beim Winterorientierungsmarsch (WOM) 1998 der Besigheimer Reservisten zum Sieg. Der Verfolger, die Reservisten aus Nürtingen, landeten mit 1004 Punkten dicht dahinter, die RK Waiblingen konnte mit 994 Punkten den dritten Platz erringen. Beim WOM, der in Form einer Sicherungsübung durchgeführt wird, galt es diesmal, die acht Stationen in vorgegebener Zeit zu finden und dort Aufgaben zu lösen.

Dank der Mithilfe von Bergwacht, DRK und THW konnte ein interessantes und anspruchsvolles Programm geboten werden. Abseilen über 25 m Höhe, Überqueren des Neckars im Schlauchboot auf Zeit, Bergen und Versorgen von Verletzten war ebenso gefordert wie Personenkontrolle, Sichern eines Objekts und Führen eines Feuerkampfes. Und nebenbei konnten die Teilnehmer auch zeigen, ob sie eine Hemmung am Maschinengewehr rechtzeitig beseitigen können und wie gut sie im Entfernungsschätzen sind.

Der Organisator der Veranstaltung, Hauptfeldwebel d.R. Manfred Hormann, hatte sich einiges einfallen lassen, damit



GENAUES ORIENTIEREN war gefragt beim Winterorientierungsmarsch der Besigheimer Reservisten. Bild: Klooz

die etwa 15 Kilometer Marschstrecke kein Spaziergang wurden. Den Teams wurde physisch und von den Orientierungskennntnissen her einiges abverlangt. Vor der Siegerehrung wies der RK-Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Dr. Jürgen Klooz,

auf die Bedeutung der Wehrpflicht hin. Nur durch die ausgewogene Mischung der Armee aus Berufs- und Zeitsoldaten, Wehrpflichtigen und Reservisten könne sie ihren Auftrag am besten gerecht werden.

Letztes Geleit für »Mann der Ersten Stunde« Rolf Schuh verstorben

ETTLINGEN (j.l.) -

Die Reservisten in Ettlingen und Karlsruhe trauern um Fregattenkapitän d.R. Rolf Schuh, der im Alter von 73 Jahren nach langer schwerer Krankheit gestorben ist. Als aktiver Reservist absolvierte der Marineoffizier aus Leidenschaft nicht nur zahlreiche Wehrübungen, sondern war auch maßgeblich beteiligt beim Auf- und Ausbau des Reservistenverbandes in Baden-Württemberg.

So baute er unter dem damaligen Landesvorsitzenden Oberst d.R. Manfred Ulmer die Pressearbeit des Landesverbandes auf und schuf das vierteljährlich erscheinende Mitteilungsblatt »AKTIV«, dessen Namen in die Baden-Württemberg-Seiten von »loyal« als »AKTIV aktuell« übernommen wurde.

Rolf Schuh, der Mitglied der RK Karlsruhe und der Ma-

rinekameradschaft Ettlingen war, fungierte über viele Jahre hinweg auch als »landgestützter Presseoffizier« der Fregatte KARLSRUHE und trug so wesentlich zur Verbindung zwischen der Stadt Karlsruhe und ihrem Patenschiff bei.

Nach seinem technischen Studium und der freien Mitarbeit bei mehreren Zeitungen stand Oberingenieur Rolf Schuh als Pressechef von Siemens Karlsruhe auch im Zivilberuf seinen Mann.

Bei der Trauerfeier für den verdienten Reserveoffizier ließ auch die Fregatte KARLSRUHE durch einen Vertreter ein Trauergebilde niederlegen. Eine Delegation der RK Marine Ettlingen und der RK Karlsruhe erwiesen Rolf Schuh das letzte Geleit. Einen ehrenden Nachruf brachte im Auftrag des Karlsruher RK Vorstandes HptGefr d.R. Klaus Böll.

Namen + Notizen

Landesmeister im Schießen

Die Schützen der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Landesgruppe Baden-Württemberg ermittelten am 20. Juni in Sigmaringen ihre Meister. Verantwortlich für Organisation und Ablauf ist der alte und neue Beauftragte für den Landesschießsport, Oberstlt d.R. Siegbert Wucherer. Die Wettbewerbe beginnen um 7 Uhr und dauern bis 13:00 Uhr. Geschossen wird mit Selbstladegewehren im Originalzustand-/Kaliber und mit Pistolen/Revolver mit Kaliber 9 mm auf 10er Ringscheiben.

In eisiger Kälte geübt

Eisige Kälte und herzengewarme Kameradschaft haben der Alpirsbacher Grundwehrdienstleistende Mike Roming und Oberfeldwebel d.R. Jan Fischer aus Freudenstadt bei

einer Einsatzübung der AMF (Allied Command Europe Mobil Force) in Nordnorwegen erfahren. Dort übten sie, gemeinsam mit 3.700 deutschen Soldaten, bei »Strong Resolve 98« und lernten, sich bei minus 53°C durchzuschlagen und ihren Mann zu stehen. Ihre zusammenfassende Beurteilung: »Da würden wir glatt nochmal hingehen«.

Langsam hochgedient

Erfreut ist die Reservistenkameradschaft Konstanz über die Beförderung ihres Stellvertretenden Vorsitzenden Walter Gundlach zum Major d.R. Im Juli 1974 ist Gundlach als Offizieranwärter in die Heeresfliegertruppe in Bückeburg eingetreten. Als Oberleutnant d.R. beendete er seinen aktiven Dienst Mitte 1980. Seit 1997 ist er beim Heeresfliegerregiment 36 in Fritzlar als Staffelpatkapitän eingepplant.